

# WEHR UND MEHR

## Infos der Feuerwehr Karmensölden - II/2021



### Auf ein Wort

#### Liebe Freunde der Feuerwehr,

wie zu befürchten war, lässt es die Pandemielage weiterhin nicht zu, dass außerhalb von Einsätzen ein regulärer Feuerwehr-, Übungs- oder Ausbildungsbetrieb sowie ein Vereinsleben, von internen oder öffentlichen Veranstaltungen ganz zu schweigen, möglich wären. Unser beliebtes Gartenfest, traditionell Ende Mai, kann – falls es denn überhaupt gestattet wäre - vor dem Hintergrund der erwartbaren Auflagen leider ebenfalls nicht stattfinden. Es bleibt nichts anderes übrig, als uns weiterhin in Geduld zu üben. Weil es eben aufgrund der Umstände also leider nicht viel Neues zu berichten gibt, haben wir beschlossen, etwas ausführlicher aus unserem dem Feuerwehrdienst zu informieren und hoffen, dass es interessiert und gefällt.

**Passen Sie weiter auf sich, Ihre Lieben und alle anderen auf und bleiben Sie gesund!**

#### ⇨ Dienstplan / Übungen

Der Übungs- und Ausbildungsbetrieb ist weiter aufgrund der hohen Inzidenzwerte eingestellt. Bei Alarmierung sind die einschlägigen Pandemieschutzmaßnahmen zu beachten. Die Versorgung mit Schutzausrüstung (Mund-Nase-Masken etc.) ist über die Feuerwehr Amberg gewährleistet. Alle Aktiven können sich nunmehr auch im Testzentrum der Stadt Amberg testen lassen. Über Lageänderungen werden alle Aktiven durch die Kommandanten umgehend informiert.

#### ⇨ „IHRE FEUERWEHR Karmensölden stellt sich vor“ (IV)

#### Wer sitzt eigentlich wo im Feuerwehrauto? Und warum?

Wenn ein Einsatzfahrzeug der Feuerwehr mit Blaulichtsignal und vielleicht auch noch Signalton an Ihnen vorbeifährt, sehen Sie darin mit Schutzkleidung ausgerüstete Feuerwehrmänner und -frauen sitzen. Aber - die sitzen da nicht einfach willkürlich oder nach dem Motto „wer zuerst kommt, hat einen Fensterplatz“, sondern es gibt vielmehr eine klar geregelte, feste Sitzordnung. Warum das sinnvoll und einsatztaktisch effektiv ist, das wollen wir jetzt einmal kurz und hoffentlich so interessant wie verständlich vorstellen.

„Wenn's brennt, muss es schnell gehen!“ Und wenn die Sirene heult oder der Funkwecker piepst steigt bei Feuerwehrmann\*frau der Adrenalinspiegel. Es gilt zuerst, so schnell wie möglich die Fahrzeuge zu besetzen um in möglichst kurzer Zeit einsatzfertig ausrücken zu können. Ob Unfall oder Brand, jede Minute zählt und kann vielleicht lebensrettend sein. Es ist also grundlegend wichtig, wo immer möglich, Zeit einzusparen. Überall dort, wo es die eigene und die Sicherheit Dritter zulässt. Dabei helfen in jahrzehntelanger Erfahrung erprobte und bewährte Abläufe, verbindlich geregelt in den „Feuerwehrdienstvorschriften“. Die Grundlage des Funktionierens ist dabei die immer und immer wieder geübte Routine. Zugleich dient das Erlernen und Eintrainieren der Abläufe für den Ernstfall natürlich nicht zuletzt auch der Sicherheit der Einsatzkräfte selbst. Das Zeit- und Einsatzmanagement beginnt sinnvollerweise also bereits beim Besetzen der Fahrzeuge.

Die Sitzordnung in den Fahrzeugen ist in der Feuerwehrdienstvorschrift FwDV 3 „Einheiten im Lösch- und Hilfeleistungseinsatz“ geregelt. Danach ist jedem Sitzplatz eine spezifische Funktion fest zugeordnet. Anders gesagt, man übernimmt mit dem Sitzplatz, immer zugleich die damit verbundene Funktion und Verantwortung. In der Regel für den gesamten Einsatz. Natürlich nur, wenn er oder sie dafür auch ausgebildet und damit qualifiziert ist. Ein Maschinist z. B. darf natürlich nur dann ein schweres Einsatzfahrzeug (Lkw) fahren, wenn er/sie hierzu speziell ausgebildet, die entsprechende Fahrerlaubnis besitzt und auf das Fahrzeug eingewiesen ist. Im Idealfall kann die Feuerwehrfrau oder der Feuerwehrmann möglichst viele oder sogar alle Funktionen übernehmen und damit theoretisch auf jedem Fahrzeugsitz Platz nehmen.

Es ist jedenfalls ein großer Vorteil für den Staffelführer (Chef\*in) wie für die Mannschaft, dass somit bereits von vorneherein feststeht, wer welche Funktion und die damit verbundenen Aufgaben innehat. Die Sitzbelegung folgt übrigens einer einsatztechnischen Logik, in praktischer wie kommunikativer Hinsicht, wie wir gleich sehen werden. Die Bezeichnungen der jeweiligen Funktionen bei der Feuerwehr (als uniformtragende zivile Einrichtung mit Dienstgraden) kommen historisch bedingt aus der Militärsprache.

### **Die Funktionen und Aufgaben in unserem MLF**

Bei unserem „erstausrückenden“ MLF (**mittleres Löschfahrzeug**), handelt es sich um ein Fahrzeug mit einer sog. Staffelbesetzung. Eine Staffel besteht aus sechs Einsatzkräften, die nachfolgende Funktionen und die damit verbundene Verantwortung tragen:

**Maschinist (Fahrsitz).** Er/sie steuert das Fahrzeug und ist für eine sichere Anfahrt zum Einsatzort (natürlich auch Rückfahrt) verantwortlich. Vor Ort bedient er/sie sämtliche Geräte am Fahrzeug, wie z.B. Pumpe, Stromerzeuger oder Beleuchtungseinrichtungen und überwacht die Einsatzzeiten der Atemschutzträger zu deren Sicherheit.



**Staffelführer (Beifahrersitz).** Er/sie ist „Chef\*in“ auf dem Fahrzeug, erkennbar an der blauen Überziehweste mit der Fahrzeugkennung auf der Rückseite. Er/sie erkundet vor Ort die Lage, gibt Rückmeldungen an die Einsatzleitstelle (ILS) und stimmt sich ggf. mit weiteren Einheitsführern ab. Er/sie muss sich innerhalb kürzester Zeit eine geeignete Einsatztaktik zurechtlegen und der Mannschaft die entsprechenden Anweisungen erteilen.

**Die zwei Sitzreihen im Fond gehören den Trupps.** Ein Trupp ist die kleinste Teameinheit bei der Feuerwehr und besteht immer aus zwei Personen, einem verantwortlichen „Führer“ und seinem „Mann“. Beide setzen die vom Staffelführer angeordneten Aufgaben grundsätzlich gemeinsam um.

**Angriffstrupp (sitzen rückwärts in der zweiten Reihe).** Der **Angriffstruppführer** hinter dem/der Fahrer\*in, der **Angriffstruppmann** hat seinen Platz hinter dem Beifahrersitz. An ihren Plätzen sind mobile Atemschutzgeräte (Gurtragesystem für Sauerstoffflasche und Atemmaske) angebracht. Der Angriffstrupp, wie der Name schon erahnen lässt, agiert immer an vorderster Front, egal ob im Brandeinsatz, oder bei der technischen Hilfeleistung. Aus diesem Grund sollten diese Aktiven grundsätzlich immer als Atemschutzgeräteträger ausgebildet sein. Sollte ein Gebäude brennen, müssen sie einen sog. Innenangriff durchführen. Bei einem Verkehrsunfall hilft und betreut der Angriffstrupp in erster Linie verletzte Personen und muss deshalb auch über gute Kenntnisse in der ersten Hilfe verfügen.

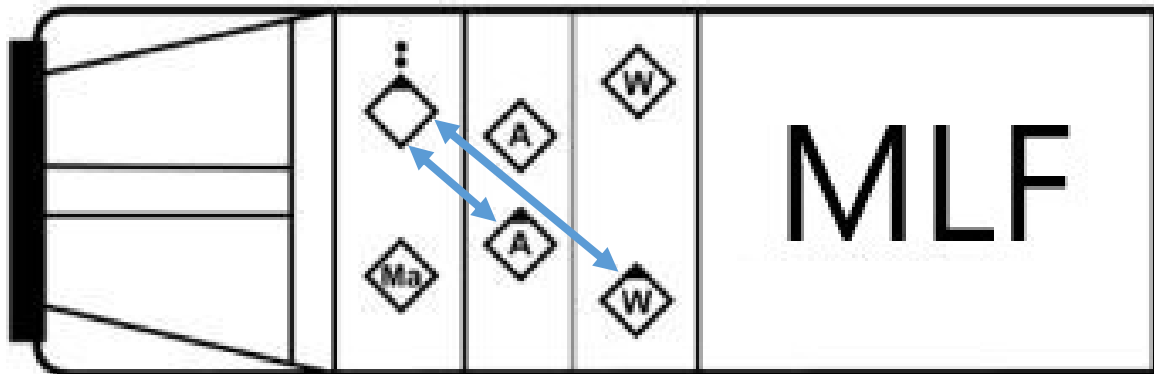
**Wassertrupp (sitzen in der dritten Reihe).** Der **Wasserstruppführer** auf der Fahrerseite gegenüber dem Angriffstruppführer. Der **Wasserstruppmann** folgerichtig neben ihm auf der Beifahrerseite hinter Staffelführer und Angriffstruppmann. Wie der Name schon sagt, ist dieser Trupp ursächlich für die Wasserversorgung verantwortlich. Unser MLF ist zwar mit einem Wassertank ausgestattet, doch auch dieser Vorrat hält nur kurz. Deshalb verlegt der Wassertrupp im Brandeinsatz schnellstmöglich die Schläuche vom Fahrzeug zum Hydranten und nimmt diesen in Betrieb. Im weiteren Einsatzverlauf kann dieser Trupp dann flexibel für weitere Aufgaben, wie z.B. Löschen, Absichern der Gefahrenstelle oder zur Sicherung für den Angriffstrupp eingesetzt werden. In der technischen Hilfeleistung ist er für die Verkehrsabsicherung verantwortlich, kann aber je nach Einsatzart auch die für die Betreuung von Verletzten oder weiteren Tätigkeiten flexibel eingesetzt werden.



#### **Gut zu wissen:**

Die Sitzplätze der Truppführer befinden sich hinter dem Maschinisten-/Fahrerplatz. Die weitgehend barrierefreie „Sichtachse“ zwischen Staffelführer auf dem Beifahrersitz und den beiden Truppführern in der zweiten bzw. dritten Sitzreihe im Fond erleichtert die Kommunikation und zielgerichtete Ansprache bzw. Befehlsausgabe bereits während der Anfahrt zum Einsatzort.

## Die (feste) Sitzordnung in unserem MLF:



**Staffelführer**



**Angriffstruppmann**



**Wassertruppmann**



**Maschinist**



**Angriffstruppführer**



**Wassertruppführer**

So, das soll es für diesmal gewesen sein. Und wenn Sie dann wieder einmal ein Feuerwehrfahrzeug im Einsatz und die Feuerwehrfrauen und Feuerwehrmänner darin sehen, dann wissen Sie jetzt auch warum die genau dort sitzen, wo sie sitzen und dass die feste Sitzordnung durchdacht wie zweckerprobt ist und damit ihren Sinn hat! Wie eigentlich alles bei der Feuerwehr.

**Blieben Sie vorsichtig und bleiben Sie uns gewogen.  
Ihre Feuerwehr braucht Sie!**

Jürgen Wamser  
Vorstand



Stefan Hanauer  
Kommandant